



Peru Abenteuer Manu Nationalpark

hin über Atalaya, zurück über Colorado



Reisebeschreibung

Der Manu Nationalpark im Süden Perus ist eine der am besten geschützten Nationalparks Südamerikas und eines der letzten Paradiese dieser Welt! Diese 7-tägige Tour bietet Ihnen einen Gesamteinblick in den Manu Nationalpark inklusive Reservatszone. Sie besuchen die Seen Salvador & Otorongo, um Riesenotter zu beobachten, fahren zur großen Papageienlecke und der Tapirlecke in Maquisapayoj und lernen die Machiguenga Indianer und ihre Kultur kennen.

Reisetyp: Reisebausteine

Dauer: 7 Tage

Teilnehmer: 2-4

Reisestationen: 4

Ihr Link zur Reise mit allen verfügbaren Terminen:

<https://www.aventoura.de/reisen/abenteuer-manu-nationalpark#termine>

Ihr Reiseberater

Luis Felipe Romero Cruz

lf.romero@aventoura.de

+49 (0) 761 - 21 1699-35



Reiseverlauf

1. Tag | Durch den Nebelwald zur Bamboo Lodge

Wir beginnen unsere Fahrt von Cusco aus mit dem privaten Kleinbus hinauf in die Hochgebirgsregion der Anden bis auf 4.000m. Nach einem kurzen Stopp in Ninamarca, wo wir einen prä-Inka Friedhof besuchen, und im Kolonialort Paucartambo geht es den Andenostabhang hinab. Zuerst durchqueren wir den Elfenwald und dann den Nebelwald des Manu Nationalparks mit seiner üppigen Vegetation. Sie werden atemberaubende Ausblicke auf die Anden genießen und können Tiere beobachten, wie farbenfrohe Tangaren, Kolibris, Quetzals und mit etwas Glück die ersten Affen. Am Nachmittag beobachten wir von einer getarnten Plattform aus den farbenprächtigen Andenfelsenhahn. Übernachtung in der Bamboo Lodge (Doppelzimmer mit privatem Bad).



2. Tag | Mit dem Boot in den Primärwald

Nach einem zeitigen Frühstück fahren wir im privaten Kleinbus weiter bis zum kleinen Hafen Atalaya. Unterwegs machen wir einen Stopp, um Orchideen zu sehen und wandern die Straße entlang, um nach Vögeln und Affen Ausschau zu halten. Von einem Aussichtspunkt haben wir einen weiten Blick über das Flusstal und Atalaya. Dort angekommen gehen wir an Bord unseres motorisierten Kanus, mit dem wir die ca. 4-stündige Fahrt auf dem Rio Alto Madre de Dios antreten. Während der Fahrt haben wir Gelegenheit Tiere an den felsigen Ufern des Flusses zu sehen, wie Salomon-Reiher, Eisvögel, Geier, Kaimane und einige der 13 Affenarten, die in Manu leben. Am frühen Nachmittag passieren wir die Pantiacolla Berge, die Übergangszone von den Anden zum Tiefland. Weiter flussabwärts liegt die Hummingbird Lodge. Am Nachmittag erkunden wir die Wege in der Nähe der Lodge, um typische Vögel und Affen dieser Region zu sehen. Nach dem Abendessen gehen wir auf eine Nachtwanderung, um nachtaktive Tiere zu suchen. Übernachtung in der Hummingbird Lodge (Doppelzimmer mit privatem Bad).



3. Tag | Auf geht's in die Reservatszone

Heute führt uns unsere Bootsfahrt in die Reservatszone des Manu Nationalparks. Wir erreichen die Mündung des Rio Manu und kurz darauf die Parkstation in Limonal, wo der Permit kontrolliert wird. Weiter geht es dann flussaufwärts in den Manu Nationalpark hinein. Während der Fahrt durch diese einzigartige Flusslandschaft haben wir ideale Möglichkeiten an den Ufern des Rio Manu Tiere zu beobachten: Kaimane, die sich am Strand sonnen, Schildkröten und jede Menge farbenfrohe Vögel, wie Black Skimmers, Spoonbills und Schwalben; und es besteht auch immer die Möglichkeit größere Tiere zu sehen, wie Wasserschweine, Tapire und Jaguare. Am Nachmittag erreichen wir die Albergue Casa Matsigenka, die in regionaltypischer Bauweise errichtet ist. Optional können Sie am Abend an einer Nachtwanderung teilnehmen. Übernachtung in der Casa Matsigenka (Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad).





4. Tag | Cocha Salvador & Choca Otorongo

Heute starten wir früh zu einer Tagestour: wir wandern durch unberührten Regenwald zum Salvador See (Altarm). Hier nehmen wir einen Katamaran, um den See zu erkunden und nach der Riesenotter-Familie Ausschau zu halten. Ebenso suchen wir nach Schwarzen Kaimanen, Affen, Hoatzins und anderen Vögeln. Am Nachmittag wandern wir auf der anderen Seite des Flusses zum Altarm Cocha Otorongo, wo wir den 18m hohen Beobachtungsturm besteigen, ein idealer Ort, um Vögel zu beobachten oder einfach die Landschaft zu genießen. Nach einer letzten Wanderung kehren wir zur Albergue Casa Matsiguenka zurück, wo wir übernachten. Hier können wir Einiges über die Bräuche der Machiguenga Indianer erfahren, oft ist auch eine Aktivität mit den Machiguengas möglich. Am Abend unternehmen wir wieder eine Nachtwanderung, um nachtaktive Tiere zu sehen. Übernachtung in der Casa Matsiguenka (Doppelzimmer mit Gemeinschaftsbad).



5. Tag | Über Boca Manu nach Maquisapayoj

Bei Tagesanbruch beginnen wir unsere Fahrt auf dem Rio Manu flussabwärts. Während der Fahrt haben wir ideale Möglichkeiten an den Ufern des Rio Manu Tiere zu beobachten: Wasserschweine, Kaimane, Vögel und mit etwas Glück eine der großen Katzen, wie den Jaguar. An der Mündung des Rio Manu besuchen wir kurz das Dorf Boca Manu. Danach geht es auf dem Rio Madre de Dios weiter flussabwärts. Am Nachmittag erreichen wir die Maquisapayoj Lodge, wo wir viele Affenarten finden können. Nach Beziehen der Zimmer wandern wir zur Säugetier-Salzlecke, um Affen, Hirsche oder anderen Tiere zu beobachten, die hier zum Lehmessen herkommen. Zum Abendessen kehren wir zur Lodge zurück und unternehmen später eine Nachtwanderung. Übernachtung in der Maquisapayoj Lodge (Doppelzimmer mit Bad).



6. Tag | Große Papageien - und Tapirlecke

Früh morgens fahren wir mit dem Boot zur großen Papageien-Salzlecke. Von einer Beobachtungsplattform aus können wir Schwärmen von bunten Aras, Sittichen und kleinen Papageienarten zuschauen, wie sie angefliegen kommen, um den Lehm am steilen Flusssufer zu essen. Mit dem Spektiv können wir alle Details sehen, während wir ein leckeres Frühstück auf der Plattform genießen. Danach unternehmen wir eine weitere Wanderung durch den Wald um Blanquillo, um nach Affen und Vögeln Ausschau zu halten oder wir wandern in Maquisapayoj. Am späten Nachmittag wandern wir etwa 1,5 Stunden durch Primärwald zur Säugetier-Salzlecke. Wir verbringen die Nacht auf einer erhöhten Plattform (mit Matratzen und Moskitonetzen), um nachts Tapire zu beobachten. Optional können Sie natürlich auch zur Übernachtung in der Maquisapayoj Lodge zurückkehren.



7. Tag | Über Colorado zurück nach Cusco

Nach dem Frühstück beginnen wir mit der Bootsfahrt flussabwärts Richtung Colorado. Colorado ist ein kleines Goldwäscherdorf, von wo aus es per Auto weiter zum Rio Inambari geht, den wir erneut mit Booten überqueren. Auf der anderen Seite in Santa Rosa erwartet uns unser privater Kleinbus für die Fahrt nach Cusco. Es geht auf der asphaltierten Transoceanica-Straße durch Nebelwald hinauf und über die Anden. Am Nachmittag bietet sich ein eindrucksvoller Blick auf den Ausangate Berg. Am Abend





erreichen wir Cusco und das Ende unseres Abenteuers im Manu Nationalpark.

Unsere Leistungen

- 6 Übernachtungen im Doppelzimmer in gemütlichen Lodges
- Vollverpflegung und Trinkwasser (vorwiegend vegetarisches Essen)
- Privater Bus- und Boottransfer
- Exkursionen, wie im Programm benannt, in der Kleingruppe
- Englischsprachiger, naturkundiger Reiseleiter (mit Fernglas und Spektiv)
- Eintritt zur Andenfelsenhahn-Beobachtungsplattform
- Eintritt in den Manu Nationalpark
- Eintritt zur Tapirlecke
- Eintritt zu den Seen Salvador & Otorongo und Turm
- Erste-Hilfe-Koffer, Gift-Extraktor
- Gummistiefel
- Funk- Kommunikation

Nicht enthaltene Leistungen

- Fernglas (ausleihbar gegen Aufpreis)
- Eintritt zur Papageienlecke (ca. 90 USD)
- Zimmer mit privatem Bad in der Casa Matsiguenka (ca. 25 USD p.P. / Nacht)
- Trinkgelder, alkoholische Getränke & persönliche Ausgaben